

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 49.

Mittwoch den 28. Februar

1866.

## Eisenbahn- und Telegraphen-Nachrichten.

In der am 19. Februar in Gotha abgehaltenen Sitzung der General-Versammlung der stimmberechtigten Actionaire der Thüringer Eisenbahn wurde der von der Direction der letztern gestellte Antrag „auf Uebernahme der projektirten Leinesfelder-Gothaer Eisenbahn (dieselbe wird sich an die von der Magdeburger-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahngesellschaft von Halle nach Kassel zu bauende Zweigbahn anschließen) auf die Thüringer Eisenbahngesellschaft“ unter den im gedruckten Erläuterungsberichte der erwähnten Direction enthaltenen Bedingungen mit 3053 Stimmen — darunter 2257 Actionairstimmen und 796 Regierungsstimmen — gegen 131 Stimmen angenommen.

Das zur Ausführung des Unternehmens erforderliche Anlagekapital wird vorläufig auf 5,161,000 Thaler angenommen. Die Beschaffung der genannten Summe erfolgt durch Ausgabe neuer Stamm-Actien Lit. B. der Thüringischen Eisenbahngesellschaft, und zwar a) von 46,610 Stück in Apoints von 100 Thalern Nominalwerth unter Zinsgarantie der beiden Staaten Preußen und Sachsen-Coburg-Gotha nach Maßgabe des Vertrags vom 12. Januar 1866; b) von 2500 Stück ungarantirter Actien in Apoints von 200 Thalern, von welchen die Stadt Langensalza 750 Stück, die Stadt Mühlhausen 1750 Stück al pari zu übernehmen haben. Der etwaige Mehrbedarf für die Gothaer Bahnstrecke wird gemäß §. 7 des Vertrags vom 12. Januar 1866 in gleicher Art und unter gleichen Bedingungen wie das zunächst aufgenommene garantirte Bau-Kapital, also nach Maßgabe des sub a) Erwähnten beschafft.

## Vermischte Nachrichten.

Die merkwürdigen Witterungsverhältnisse in den ersten beiden Monaten dieses Jahres geben natürlich Veranlassung zu Vergleichen mit dem Verlaufe der Witterung während derselben Jahreszeit in früheren Jahren und ganz besonders zum Aufsuchen ähnlicher Vorkommnisse und deren Folgen, um daraus auf uns Bevorstehendes schließen zu können. So hat Prof. Heis in Münster konstatiert, daß die mittlere Temperatur des Monats Dezember, nach Beobachtungen zu Münster, Köln und Aachen, im Durchschnitt der letzten 53 Jahre 1,98° R., des Monats Januar 0,66 (Januar dieses Jahres 4,32°, des Monats Februar 1,70° war. Obgleich die Mittelwärme des Februar im Allgemeinen die des Januar überstieg; so fanden doch auch Ausnahmen statt. Auf den warmen Januar des J. 1834 folgte ein um 2,78° kälterer Februar und dasselbe war in jenen 53 Jahren noch drei andere Male der Fall. Es ist hiernach also anzunehmen, daß auch der diesjährige Februar dem Januar an Wärme nicht nachstehen werde. (Die Neußerungen des Prof. Heis datiren aus den ersten Tagen dieses Monats.) Als Ergebnisse des milden Winters in der Gegend von Münster werden u. A. folgende Thatfachen angegeben: Am 12. Januar sproßten die Schneeglöckchen, am 17. Krokus; erstere zeigten am 26. Blütenknospen, letztere entfalten sogar am 31. ihre Blüten; am 26. blühten die Veilchen, Ende des Monats Leberblümchen und Primeln, Haselnüsse zeigten im Laufe des Monats heiderlei Blüten. Am 10. Januar flog ein Tagpfaucenauge umher und die Raupen dieses Schmetterlings erwachten zum Frühjahrslieben; im Wasser schwammen am 15. größere und kleinere Käfer; das Rothkehlchen sang am 26., Elstern baueten am 27. und an demselben Tage zeigten sich Staare und Rübke. — Es mag hier die Erwähnung von Resultaten hundertjähriger Beobachtungen zu Greenwich am Platze sein, aus denen der Meteorolog Glaisher berechnet hat, daß

eine säcularer Zunahme von 2° F. in Greenwich stattfand. So gering auch diese Zunahme ist und so leicht ihr Beobachtungsfehler zum Grunde liegen können, so auffallend ist doch die Veränderung der mittleren Temperatur in den einzelnen Monaten. So erwies sich, daß in den mit 1838 endenden 25 Jahren 72 Tage im Januar eine mittlere Temperatur unter 25° hatten, während in den letzten 25 Jahren solcher Tage nur 14 vorkamen und ebenso, daß in der mit 1838 endenden 25 jährigen Periode nur 75 Tage im Januar eine höhere Temperatur als 45° hatten, während sich in den letzten 25 Jahren 109 solcher Tage fanden. Er untersuchte in derselben Weise jeden Monat, ging auch die früheren Beobachtungen und Beschreibungen der Jahre im letzten Jahrhundert durch und kam zu dem Schlusse, daß das Klima Englands in den letzten 100 Jahren sich verändert hat, daß die mittlere Jahrestemperatur jetzt 2° F. höher ist als vor 100 Jahren, daß der Januar jetzt fast um 3° wärmer ist und daß Fröste und Schneefälle in unserer Zeit von viel kürzerer Zeitdauer und geringerem Betrag seien. Es fragt sich nun natürlich, ob etwa in irgend einem Theile der Erdoberfläche die Jahrestemperatur um 2° gesunken ist oder ob die Erde im Ganzen an Wärme zugenommen hat, was nur durch die ausgedehntesten Beobachtungen aller Orten ermittelt werden kann.

## Chronik der Stadt Halle.

### Kirchliche Anzeigen.

Zu St. Ulrich: Mittwoch den 28. Februar Abends 6 Uhr Passionsgottesdienst Herr Oberdiaconus P. Sichel.

Freitag den 2. März Vormittags 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Schmeißer.

### Polytechnische Gesellschaft.

Donnerstag den 1. März Abends 8 Uhr Versammlung im Saale der „Tulpe.“

Der Vorstand.

Vorträge zum Besten des Frauenvereins zur Armen und Krankenpflege.

Donnerstag den 1. März Abends 6 Uhr im Saale der Volksschule: Herr Prof. Gosche: „Ueber Tannhäuser“, zweiter Vortrag. Billets zu 10 Sgr. in der Buchhandlung von Schrödel & Simon.

Mittheilung aus der Sitzung des Schwurgerichts zu Halle. Sitzung vom 26. Februar.

Gerichtshof, Gerichtsschreiber wie bisher; Staats-Anwaltschaft: Staats-Anwalt Müßke.

Als Geschworene waren ausgelost: Ramdohr, Gutsbesitzer in Bolleben, — Dr. med. Chamhain, practischer Arzt hier, — Brandt, Gutsbesitzer in Trebitz, — Häbke, Ziegeleibesitzer in Trotha, — Vogel, Rentier hier, — Banermeister, Grubenbesitzer in Bitterfeld, — Grötsing, Gutsbesitzer in Spören, — Sachs, Deconom hier, — Piffcht, Deconom in Zwintschöna, — Weinek, Mühlbesitzer hier, — Pfaffe, Schiffseigner in Aleben a/S., — Marschner, Rittergutsbesitzer in Neuponch.

Der erste Angeklagte ist der Maurergefell und Häusler Friedrich Christoph Nagel aus Wiestau, 45 Jahre alt, evangelisch, verheirathet, Vater von 6 Kindern, unbestraft, angeklagt eines veruchten Todtschlages.

Der Anklage lag folgendes Sachverhältniß zu Grunde. Der Feldhüter des Oberamtmann Roth in Gröbzig, Wolfram, ging am 2. December 1865 Abends 7 Uhr bei hellem Mondschein auf einen Acker des ersteren, um die dort befindlichen Rübenmieten zu bewachen. Hier angekommen, sah er an der einen der dort befindlichen Mieten zwei Männer gehen, von denen er glaubte, daß sie einen näheren Weg nach Gerlebock einschlagen wollten. Diesen Männern ging Wolfram nach. Als dies die Männer bemerkten, blieben sie stehen. Wolfram setzte sich hierauf, um sie zu beobachten, in eine Furche, stand jedoch bald darauf wieder auf, um zu den Mieten zurückzukehren, da er von Beiden nichts Arges vermutete. Kaum war er jedoch aufgestanden, als beide Männer auf ihn los kamen, bei seinem Stehenbleiben auch stehen blieben und aus einer Entfernung von 50 bis 60 Schritten jeder einen Schuß aus einer Flinte fast zu gleicher Zeit auf ihn abfeuerten. Der erste Schuß traf ihn am Kopfe und oben, namentlich Stirn und Umgebung der Augen, der zweite in die Seite und am Fusse. Er war 19 Tage an den erhaltenen Verletzungen durch die Schrotkörner krank; nahe an 40 Stüd sind ihm nach und nach aus den verletzten Theilen ausgeschnitten worden und die Wunden geheilt und 4 bis 5 Fäden noch im Fleische. Gegenwärtig leidet Wolfram nur hin und wieder an Augenschmerzen.

Die beiden Personen waren, wie sich später und zwar durch ihre gerichtlichen Geständnisse herausstellte, der Maurer Gottfried Nagel aus Gröbzig im Anhaltischen und dessen Bruder, der Angeklagte. Beide waren, dies hatte Gottfried Nagel in Gröbzig ausgesagt, und nachträglich, sowie heute, Friedrich Nagel gleichfalls zugestanden, an jenem mondhellern Abend auf Wilddiebstahl ausgegangen, hatten sich durch Wolfram verfolgt geglaubt, bei dessen Annäherung ihre einläufigen Flinten mit Schrot Nr. 6 geladen, und aus Furcht, erkannt und angezeigt zu werden — angeblich ohne vorherige Verabredung — auf ihn angelegt und losgebrückt. Gleich nach dem Schusse haben sie Beide die Flucht ergriffen.

Auch heute sagt der Angeklagte, daß er auf Wolfram bloß geschossen habe, um denselben in Furcht zu jagen, nicht aber in der Absicht ihn zu tödten, und dies in großer Aufregung gethan habe.

Der Staats-Anwalt hält jedoch principaliter die Anklage aufrecht, indem er die Absicht zu tödten aus den die That begleitenden Umständen folgert; eventualiter hebt er hervor, daß jedenfalls vorsätzliche erhebliche Körperverletzung vorliege.

Der Verteidiger, Rechts-Anwalt Fiebiger, führt aus, daß dem Angeklagten, der sich bisher straflos geführt, durchaus die Absicht der Tödtung des Wolfram nicht zuzutragen gewesen sei, dies auch schon daraus hervorgehe, daß er aus bedeutender Entfernung mit kleinem Schrot und ganz kurzer alter Flinte geschossen. Von der Anschulldigung des veruchten Todtschlages müsse Nagel freigesprochen werden. Doch giebt der Verteidiger zu, daß sein Client nicht straflos ausgehen, sondern wegen vorsätzlicher Körperverletzung bestraft werden müsse.

Die Geschworenen sprachen das Schuldig nur wegen erheblicher Körperverletzung aus, worauf Angeklagter zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt wurde.

**Tageschau.**

Mittwoch den 28. Februar.

- Öffentliche Bibliotheken.**  
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.  
Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.
- Sammlungen.**  
Zoologisches Museum 1—3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).  
Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8—12 Uhr Vorm.; 2—4 Uhr Nachm.
- Sparcassen.**  
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 9—12 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.  
Sparkasse des Saalkreises (Kleinschmieden 9), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.  
Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.
- Bereine.**  
Polytechnischer Verein („Lulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.  
Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7½—10 Uhr Abends.  
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring“) 8 Uhr Abends.  
Juristischer Verein, Sitzung 8 Uhr Abends.  
Sitzung der Gesellschaft für praktische Medicin 8 Uhr Abends („Stadt Hamburg“).
- Vorträge.**  
Literaturgeschichtlicher Vortrag des Professor Dr. G o s c h e im „Volkschulgebäude“ 6 Uhr Abends.
- Bäder.**  
Zabel's Bade-Anstalt. Freij-römische Bäder für Herren täglich Vorm. 9 Uhr; für Damen täglich excl. Sonntags Nachmittags 2 Uhr. — Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages.

Heransgeber: Prof. Dr. Fetzberg.

**Fremdenliste.**

Angelommene Fremde vom 24. bis 26. Februar.

- Kronprinz.** Hr. Rittergutsbesitzer Graf Kalkreuth a. Sachsfüssel. Fräulein v. Wörbzig und Fräulein Gessle a. Dresden. Hr. Baron v. Kapf a. Ebn. Hr. v. Kriegshelm mit Diener a. Dessau. Die Hrn. Kaufl. Stern a. Hamburg, Wald a. Mannheim, Wied a. Frankfurt a. M. und Kolbe a. Hanau.
- Stadt Jülich.** Die Hrn. Assessoren v. Berg und Spielhagen a. Berlin. Hr. Baumeister Rathmann a. Dresden. Die Hrn. Deconom Rothmann und Fuhrberg Knorsbain a. Magdeburg. Hr. Antin. Kestler a. Ungern. Hr. stud. jur. Feltner a. Leipzig. Die Hrn. Kaufl. Künzel und Vloth a. Leipzig, Trebes a. Berlin, Mehlmann a. Dresden, Feilner a. Ditten, Pach a. Breslau, Beyrhofer a. Mainz, Flint a. Erfurt, Reinhold a. Magdeburg und Klaus a. Eberfeld.
- Goldener Ring.** Hr. Privatier Morgenstern a. Bitterfeld. Die Hrn. Kaufl. Kiegel a. Würzburg, Ufert a. Leipzig, Steinthal, Sommer und Fiedler a. Berlin, Bischof a. Burghastbach, Rabisch a. Baunzen, Lübers a. Opprücken, Brenne a. Braunschweig und Lindenbain a. Orlitz.
- Goldener Löwe.** Die Hrn. Kaufl. Kersten a. Nordhausen, Zils a. Ebn, Simon und Jacobs a. Magdeburg und Lane a. Bremen.
- Stadt Hamburg.** Die Hrn. Lieutenant im 66. Inf.-Regim. Barbenes und Intendantur-Assessor Gohreud a. Magdeburg. Hr. Rentant Schröder a. Halberstadt. Die Hrn. Kaufl. Oppenheim a. Paris, Debring a. Greiz, Runte a. Hamm, Peholdt, Gading und Reenhardt a. Bremen, Hirschwald a. Berlin, Berdmüller a. Carlsruhe, Pheilidor a. Nürnberg und Prager a. Angehebe.
- Mente's Hotel.** Hr. Fabricant Teudermann a. Ebn. Die Hrn. Hfrdehändler Victor a. Güssen, Meißner a. Neustadt und Wötcher a. Eisleben. Hr. Gestalt-Inspector Bachler a. Staditz. Die Hrn. Kaufl. Vuffe a. Gotha, Müller a. Berlin, Kretschmann a. Eisenberg und Schneider a. Eilboda.
- Zum schwarzen Bär.** Die Hrn. Kaufl. Marktsteller a. Remscheid, Körding a. Dessau und Lehmann mit Frau a. Berlin. Hr. Volontair Habermann a. Eisleben.
- Zum blauen Hekt.** Die Hrn. Kaufl. Winkler a. Zerbst, Nicolaus a. Bamberg und Sahn a. Kthena. Hr. Graveur Schmidt und Sohn a. Emsleben. Hr. Deconom Ratho a. Steddey. Hr. Geschäftsman Sonneborn a. Breitenbach. Hr. Drechslermeister Michaelis a. Frankfurt.

**Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.**

26. Februar 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfdruck Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	330,93	1,55	80	-0,3	SO	heiter 2
Mitt. 2	330,24	1,59	44	6,6	SSO	heiter 3
Abd. 10	330,07	1,61	78	0,3	SO	ziemlich heiter 5
Mittel	330,41	1,58	67	2,2		heiter 3

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

**Telegraphische Witterungsberichte.**

26. Februar.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Linien.	Temperatur Réaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht
<b>Auswärtige Stationen.</b>				
8 Mrg.	Paris 332,4	5,0	SSW sehr schwach	sehr bedekt
	Saparamba 335,4	-20,2	NO schwach	bedekt
	Moskau 331,1	-5,6	SW schwach	Schnee.
<b>Preussische Stationen.</b>				
6 Mrg.	Memel 334,1	1,0	S mäßig	bedekt
	Berlin 332,6	0,4	SW mäßig	bedekt
	Münster 330,0	3,0	S schwach	ziemlich heiter
	Ergan 331,3	0,3	SO schwach	heiter
	Ratibor 327,5	-5,3	S mäßig	heiter
	Trier 327,3	1,8	S schwach	bedekt.

## Bekanntmachungen.

## Fuhren-Entreprise.

Die Anfuhr von 420 Schachteln Stein-  
knack vom Galgenberge und von 373 Schach-  
teln Kies von Schönewitz zur Instandsetzung der  
Deltitzscher Salzstraße vor u. hinter Bilsdorf  
soll am **Donnerstag den 1. März** cr.  
**Morgens 8 1/2 Uhr** im Bürgergarten hier-  
selbst öffentlich an den Mindestfordernden ver-  
kauft werden.

Halle, den 23. Februar 1866.

Der Kreisbaumeister **Wolff**.

## Auction.

Sonnabend den 3. März früh von 10 bis  
1 Uhr versteigere ich im **Rosenbaum** eine  
ganz fehlerfreie **Nähmaschine** von auswärts,  
sowie **rothen Rheinwein**, acht **Culmba-  
cher Bier** in Eimern, guten **Rum**, **Feder-  
betten** u. verschied. **Mobiliar** u.  
**Soppe**, Kreis-Auct.-Commis. u. gerichtl. Tag.

## Auction.

**Montag den 3. März** c. Nachmittags  
1 Uhr versteigere ich im Auktionslokale des Kö-  
nigl. Kreisgerichts hier verschied. Mahagoni- und  
Birken-Möbel, Wand- u. Taschenuhren, 1 gold-  
dene Uhrkette, 1 Piano, woll. Tücher, Schawls  
und Fançons, sowie div. Hausgeräth u. s. w.  
**Erste**, ger. Auktions-Commis. u. Taxator.

## Auction

verschiedener **Möbel**, **Fenster**, **Türen** u.  
**Mittwoch den 28. Februar** Nachmitt.  
**2 Uhr** auf dem **Rathshofe**.

**Frische Thüringer Salzbutter**,  
a **fl. 9 Gr.**, empfiehlt **Aug. Apelt**.

## Sülsenfrüchte,

schön weichkochend, billigt bei **Aug. Apelt**.

Ein neues Haus mit Einfahrt, Verkaufsladen,  
Pferdestall, Brunnen, welches sehr gut rentirt  
und gut liegt, ist mit 1500  $\%$  Anzahlung sofort  
zu verkaufen durch **Zeuner**, Töpferplan 2.

Ein neues Haus mit Hof, Brunnen und  
kleinem Gärtchen ist mit 1000  $\%$  Anzahlung  
sofort zu verkaufen durch

**Zeuner**, Töpferplan 2.

Von heute an verkaufe ich das **Hundert  
große Kohlensteine** mit 12  $\%$   
**Schulze**, Unterplan.

## Stroh-Verkauf.

20 Schock langes Roggenstroh und 15 Schock  
Gerstenstroh, 5 Schock Erbsenstroh, 100 Cen-  
tner Heu sind im Ganzen und Einzelnen zu ver-  
kaufen. **L. Kopp**, Oberglauch 31.

Zu verkaufen ist ein hübsches Haus mit  
2 Wohnungen à 2 Stuben u. nebst Garten.

**A. Ruckenburg**, Rannische Straße 23.

Sopha-Verkauf (13  $\%$ ) Herrenstraße 2.

2 neue birk. Sopha's, 1 neuen sehr schönen  
gr. Küchenschrank verk. **Vincenz** im Fürstenthal.

Zu verkaufen sind sehr gut schlagende  
Kanarienvögel **Martinsgasse 21**.

## Gegen Zahnschmerzen

haben ein wirklich ausgezeichnetes Mittel

**F. Schotts Extractum Radicis.**

Depôt bei **A. Senke**, Schmeerstr. 36.

Gebrauchte Blumentöpfe und abgeblühte Hy-  
azinthenwiebeln kauft Leipzigerstraße 95, Hof 6.

Zu verkaufen ist ein Centner Backobst  
Moritzthor 4.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus (ohne  
Unterhändler). Adressen mit Angabe des Prei-  
ses und der Lage unter Chiffre A. Z. Nr. 4  
bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte  
Brüdenwaage, 3—4 Ctr. Tragf., Schulberg 11.

**Strohüte** werden gewaschen und gefärbt  
bei **Christiane Knauth**,  
Brunoswarte 11.

3000  $\%$  werden zur 1. Stelle gegen drei-  
fache Sicherheit auf Feldgrundstücke  
zu erborgen gesucht. Näheres unter A. A. poste  
restante Weissenfels.

2500  $\%$  werden sofort oder bis 1. April  
auf erste gute Hypothek zu leihen gesucht. Abr.  
unter F. F. bittet man in d. Exped. abzugeben.

Ein Lehrling findet unter günstigen Bedin-  
gungen Aufnahme in der Buchbinderei von  
**Rudolf Glaser**, gr. Brauhausgasse 29.

Gesucht wird ein Mädchen für die Küche  
und ein dergleichen für Hausarbeit, die im Nä-  
hen und Plätzen geübt ist.

**Höhrig**, Kleinschmieden 10.

Gesucht wird zum 1. April ein im Kochen  
und allen häuslichen Arbeiten erfahrene Mäd-  
chen. Adressen unter A. L. in der Expedition.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen findet  
sofort Dienst alter Markt 16.

Gesucht wird besonderer Umstände wegen  
sofort von einer einz. Dame ein sehr reinliches  
Mädchen, mit guten Attesten, für Küche und alle  
häusliche Arbeit **Spitze 20, 1 Tr.**

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches  
Mädchen für Küche und Hausarbeit.  
**Anna Preßler**, gr. Märkerstraße 13.

Eine Wohnung von 4 oder 5 Stuben nebst  
4 Kammern und Zubehör sucht zum 1. Juli zu  
mieten **Weiske**, Oberl., fl. Brauhausgasse 21.

Gesucht wird von einem alten Herrn eine  
möblirte Stube nebst Kof. Adressen bittet man  
unter F. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

**Die erste Etage gr. Märkerstraße 6**,  
7 heizbare Pöden nebst Kammern und sonstigem  
Zubehör — ist wegen Wegzugs des gegenwärtigen  
Miethers von Halle sofort zu vermieten  
u. zum 1. April zu beziehen. Auf Ver-  
langen wird **Pferdestall** u. **Wagenremise**  
beigegeben.

## Am Bahnhof 8

sind 3 Stuben, 1 Kammer und Küche zu ver-  
mieten und zum 1. April zu beziehen.

Zu vermieten ist zum 1. April eine  
Werkstatt für Holzarbeiter fl. Ulrichstraße 35.

Ein Pferdestall zu verm. fl. Ulrichstr. 35.

Zu beziehen ist zum 1. April ein Logis  
von 3 St., K., K. u. Leipzigerstraße 5.

Zu vermieten ist noch ein Logis, aber  
nur an kinderlose Leute. Näheres  
gr. Klausstraße 22. **H. Thieme**.

Zu vermieten ist zum 1. April eine  
möbl. St. und K. an einen Herrn  
Fleischergasse 37.

Ein großer Platz mit Einfahrt und Schuppen  
soll an ein Steinhauer-, Holzgeschäft oder dem-  
ähnlichen verpachtet werden Leipzigerstraße 13.

Zu vermieten ist ein gut möblirtes  
Zimmer Landwehrstraße 16, 2 Treppen.

Eine fein möblirte Stube nebst  
Kammer ist zum 1. April an einen  
einzelnen Herrn zu vermieten  
gr. Klausstraße 3.

Zu vermieten sind noch 2 Stuben, Kam-  
mern u. Küche. Zu erfragen alter Markt 33.

Zu vermieten und den 1. April zu bezie-  
hen steht eine freundliche möblirte Stube  
Leipzigerstraße 15.

Zu beziehen ist sogleich oder zum 1. April  
eine möblirte St. und K. Leipzigerstraße 66.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Möbel  
an einen einz. Herrn oder Dame Thalgaße 3.

Zu vermieten ist eine einzelne Stube  
Neustadt 7. Näheres  
fl. Steinstraße 9. **Brömme**.

Zu vermieten sind in der gr. Ulrichs-  
straße zum 1. April 2 freundliche möbl. Garçon-  
Wohnungen. Näheres  
Brüderstraße 4, im Hofe links.

Schlafstelle mit Kof Landwehrstraße 5, 1 Tr.

Schlafstelle gr. Berlin 16 a, 1 Tr. I.

Verloren von der Dachritzgasse bis auf  
den Markt 2  $\%$  Kassenanweisungen. Abzugeben  
gegen Belohnung Dachritzgasse 4, 2 Tr.

## Zu Wittfasten

wird einer anständigen Gesellschaft zur Abhaltung  
eines Balles ein schönes Lokal noch nachgewiesen  
durch Herrn Restaurateur **Vindermann**, große  
Ulrichstraße 44.

Ich warne hiermit Jedermann, meiner Frau  
**Wilhelmine Jäger** geb. **Sinner** aus Am-  
menborn, auf meinen Namen zu borgen, da ich für  
keine Zahlung stehe. **Jäger**, Cigarrenarbeiter.

Den Empfang meiner neuen  
**Frühjahrs-Mäntel & Mantillen** sowie  
 französ. gewirkte **Châles longs & Tücher**

beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen.

**Schwarzseidene Stoffe**

in allen Qualitäten und Preisen empfehle ich unter Garantie der Solidität.

**S. Pintus.**

**Gummi-Ballons** colorirt u. grau, wie auch massive u. hohle  
 Gummi-Bälle empfehlen zum billigsten En-  
 gros-Verkauf  
**Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.**

Vorlagen für Laubsäge- u. Schnitz-Arbeiten in reich-  
 haltigster Auswahl, Anleitung mit Vorlagen in Heften für Anfänger, sämt-  
 liche Instrumente, als: Trittmaschinen, Holzlaubsägebogen, Laubsägen  
 und Fournire verschiedener Holzarten stets vorrätzig bei **A. Fritze.**

**Täglich vorzüglichen Maiwein**

pr. Lumpen 5 Sgr. bei **Peter Broich, gr. Märkerstraße Nr. 14.**

**Ungarweine.**

Süßen Ungar (Muscatreben) à Flasche 12 Sgr., pro Dsd. 4 Tblr.,

Süßen Tokayer-Ausbruch à Flasche 22 1/2 Sgr.,

Süßen rothen Ungar à Flasche 20 Sgr.,

äußerst preiswürdig, bei Abnahme größerer Posten noch billiger, empfiehlt

**C. A. Gramm,**

Leipzigerstraße Nr. 5, 1 Treppe,  
 vis-à-vis dem „goldenen Löwen.“

**Bettfeder-Reinigungs-Dampfmaschine**

kann von heute ab wieder täglich benutzt werden

alter Markt Nr. 33.

**Lesezimmer.**

**Wiedereröffnung derselben am 1. März**

in den bisherigen Räumen des „Kronprinzen.“

**Vom 3. April an**

in der Weinhandlung des Herrn **P. Broich,**

gr. Märkerstrasse Nr. 14, 1 Treppe hoch.

**Richard Mühlmann.**

Zum 1. April sucht eine tüchtige Köchin

**Lina Nabe.**

Giebichenstein, den 23. Februar 1866.

Verloren wurde ein braun und weißer  
 Kinderpelztragen mit rothem Futter. Ab-  
 zugeben **Schmeerstraße 12, 1 Tr.**

Gesucht wird eine geübte Putzma-  
 cherin von **August Berger,**  
**Mannische Straße 17.**

Verloren wurde am oder auf dem Markte  
 ein Pelztragen. Gegen angemessene Belohnung  
 abzugeben **Markt 4, 3 Tr.**

Freitag den 16. Februar ist im Thea-  
 ter (Parquet) ein schwarzseidener Regenschirm  
 vertauscht worden. Es wird höchst gebeten,  
 denselben gegen den zurückgebliebenen umzutau-  
 schen beim **Theaterschließer Raundorf,**  
 Mittelstraße 4.

**Stadt-Theater.**

Mittwoch. Zum 1. Male: „Graupen-Müller“,  
 große Posse mit Gesang in 3 Akten u. 8 Bil-  
 dern von **H. Salinger.** Musik von **Rosenberg.**  
 (Am Wallner-Theater in Berlin über 100 Mal  
 aufgeführt.)

Mittwoch den 28. Febr. 8 Uhr  
 Sitzung des juristischen Vereins.

**Brendel's Restauration,**  
 Brunnenplatz 6.

Mittwoch Abend Pfannkuchenschmaus.

Restauration von **E. Schreiber,**  
 gr. Steinstraße Nr. 13.

Mittwoch musikalische Abendunterhaltung von  
 der Gesellschaft **Haack.**

**Familien-Nachrichten.**

**Entbindungs-Anzeige.**

Heute Nachmittag 3 Uhr wurde meine liebe  
 Frau **Hanna geb. Eilers** unter Gottes gnä-  
 digem Beistande von einem kräftigen Mädchen  
 glücklich entbunden.

Halle, den 26. Februar 1866.

**Dr. Meßner.**

**Todes-Anzeige.**

Gestern Mittag gegen 2 Uhr verschied nach  
 7 Jahre langen schweren Leiden unsere theure  
 unvergeßliche Mutter, die verwittw. Frau Schloß-  
 fermeister **Koch.** Um stilles Beileid bitten

**die trauernden Hinterbliebenen.**

**Todes-Anzeige.**

Nach langen Leiden verschied heute Morgen  
 3/4 Uhr mein guter Sohn **Karl Koch** im  
 Alter von 21 Jahren. Um stille Theilnahme  
 bittet  
**die tiefgebeugte Mutter.**

Halle, den 27. Februar 1866.

**Wasserstand der Saale bei Halle.**

26. Februar Ab. am Unterpegel 5 Fuß 11 Zoll  
 27. „ „ „ „ 5 „ 11 „